



Weitere Schulöffnung ab Montag, 22.06.2020

Liebe Eltern der Comeniuschule,

Ihnen und uns stehen nun noch zwei Unterrichtswochen bevor.

Mit meinem Schreiben von letzter Woche habe ich Sie darüber informiert, dass kommende Woche eine weitere Schulöffnung bevorsteht. Die Klassenlehrerinnen haben Sie gestern in Form eines Elternbriefes über die Unterrichtszeiten bzw. den Stundenplan bis zu den Sommerferien informiert. Die groben Unterrichtszeiten werden sein:

- Für die 1. und 2. Klassen: 8.15 – 11.30 Uhr (8.15 – 8.25 Uhr Gleitzeit) und für die 3. und 4. Klassen: 8.00 – 12.25 Uhr (8.00 – 8.10 Uhr Gleitzeit)
- Zudem steht die Frühbetreuung nur für **angemeldete(!)** Kinder wieder ab 7.30 Uhr zur Verfügung! Kinder, die nicht angemeldet sind und dennoch zur Frühbetreuung kommen, werden wieder auf den Pausenhof geschickt und können in der Zeit von 7.30 bis 7.45 Uhr schulisch nicht beaufsichtigt werden.
- Die Notbetreuung findet ab kommender Woche **NICHT** mehr statt. Kinder, die die Notbetreuung besucht haben, sind nicht automatisch für die Frühbetreuung angemeldet. Bitte holen Sie dies eventuell nach. Vielen Dank!

Genauere Informationen zum neuen Stundenplan Ihres Kindes entnehmen Sie bitte dem Schreiben der Klassenlehrerin.

Da mir der vom Hessischen Kultusministerium angekündigte neue Hygieneplan erst heute um kurz vor 9 Uhr zugesandt wurde, kann ich mich erst jetzt bei Ihnen melden, um Ihnen die Neuheiten nun zu vermitteln:

- Alle Kinder einer Klassen werden im Klassenverband unterrichtet.
- Es wird nur ein konstantes Personalteam (in der Regel die Klassenlehrerin) in der jeweiligen Klasse eingesetzt.
- Die Abstandsregel **im Klassenzimmer** ist aufgehoben. Das Hessische Kultusministerium hat in der Verfügung letzte Woche geschrieben: „Gleichwohl sollten auch innerhalb dieser Gruppen direkter Körperkontakt vermieden und die Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts eingehalten werden.“
- Bei Eintritt in das Klassenzimmer und vor dem Verlassen des Klassenzimmers sind die Hände zu waschen.

- In den Klassenräumen (konstant zusammengesetzte ganze Klasse) kann somit auch weiterhin auf das Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung verzichtet werden, sofern die Kinder nach Betreten des Klassenzimmers sich die Hände gewaschen haben.
- Wir sorgen für eine regelmäßige, möglichst ständige Durchlüftung der Klassenräume.
- Mit Ausnahme des Klassenzimmers muss das Abstandsgebot von mindestens 1,50m eingehalten werden. Durch das Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung auf Schulhof, Toiletten und Fluren wird eine potentielle Ansteckungsgefahr minimiert.
- Die Hofpausen wurden geteilt und zeitlich verlegt, sodass nun nur noch maximal sechs Schulklassen gleichzeitig auf dem Pausenhof sind. So kann es besser möglich werden, das Abstandsgebot auf dem Pausenhof möglichst zu gewährleisten.
- Auch alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule wahren grundsätzlich die Hygiene- und Abstandsregeln, damit diese nicht zu sogenannten „Infektionsbrücken“ werden.
- Während des Schulvormittages ist eine Präsenzreinigungskraft vor Ort, um vor allem Toiletten, Griffläufe an den Treppen und Türklinken zu reinigen.

Sie als Eltern können zunächst bis zu den Sommerferien über die Teilnahme Ihrer Kinder am Präsenzunterricht entscheiden. **Die Unterrichtsteilnahmepflicht (nicht die Schulpflicht) wird für eine Schülerin oder einen Schüler modifiziert, wenn die Eltern der Schulleitung** in schriftlicher Form erklären, dass eine Teilnahme am Unterricht in der Schule nicht erfolgen soll. Schülerinnen und Schüler, die bei einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus dem Risiko eines schweren Krankheitsverlaufs ausgesetzt sind, werden vom Schulbetrieb weiterhin auf Antrag und nach ärztlicher Bescheinigung befreit. Gleiches gilt für Schülerinnen und Schüler, die mit Angehörigen einer Risikogruppe in einem Hausstand leben. Für diese Kinder werden häusliche Lernsituationen geschaffen. Die Klassenlehrerinnen bleiben mit Ihnen im Kontakt.

Sollten bei Ihrem Kind in den kommen zwei Unterrichtswochen Erkältungssymptome (z.B. Fieber, trockener Husten, Atemprobleme, Verlust Geschmacks-/Geruchssinn, Halsschmerzen, Gliederschmerzen, Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall) auftauchen, müssen Sie Ihr Kind zuhause lassen. Bei Anzeichen einer Erkrankung muss das Kind also dem Unterricht fernbleiben.

Neben der Modifizierung der Regeln im Klassenzimmer wird es insbesondere wichtig sein, dass die Kinder sich während der Pausen an das Abstandsgebot und das Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung halten, um gegenseitige Infektionen möglichst zu vermeiden. Hier bitte ich Sie noch einmal, mit Ihrem Kind deutlich zu sprechen, wie wichtig dies insbesondere jetzt für die beiden kommenden Wochen ist!

Zum Abschluss noch eine persönliche Anmerkung: In den Medien wird momentan immer wieder gemeldet, dass die Grundschulen ab Montag bzw. nach den Sommerferien wieder zum „Regelbetrieb“ übergehen. Einerseits stimmt dies, da wir nun wieder die verlässlichen Schulzeiten anbieten und Ihnen so vor allem Verlässlichkeit bieten können, andererseits sind wir weiterhin noch weit von unserem eigentlichen Angebot an Unterricht und zusätzlichen Angeboten entfernt:

- Unterrichtsfächer, bei denen es zu einer Mischung von Lerngruppen kommen würde (z.B. Ethik, RU, AGs, herkunftssprachlicher Unterricht, Schulchor usw.) dürfen nicht angeboten werden!

- Die Kinder dürfen sich auch weiterhin nur eingeschränkt bewegen, begegnen sich auf dem Pausenhof mit Mund-Nasen-Bedeckung.
- Der Musikunterricht kann nur sehr eingeschränkt stattfinden.
- Der Sportunterricht ist nur unter Einhaltung von Hygieneregeln möglich (Leider liegt mir der neue Hygieneplan des Kultusministeriums vor).
- Das Kollegium kann sich derzeit nur sehr begrenzt miteinander austauschen.
- Klassenfeste, die Verabschiedung der vierten Klassen oder andere Feiern sind nur sehr eingeschränkt möglich und
- pandemiebedingt fehlen uns fünf KlassenlehrerInnen und FachlehrerInnen, die zum Riskokreis gehören und wir vertreten lassen müssen.

Das Kollegium der Comeniuschule hat sich in vielen Gesprächen, Klassen- und Gesamtkonferenzen auf diese Schulöffnung vorbereitet. Wir hoffen,

- dass die Grundschulen mit der erneuten Schulöffnung kein Experimentfeld für Schülerinnen, Schüler und Kollegium darstellt,
- dass es sich bewahrheitet, was einige wissenschaftliche Studien besagen und mir in einem offiziellen Schreiben des Hessischen Kultusministeriums vorliegt, „dass Kinder nicht nur seltener an COVID-19 erkranken, sondern sich auch seltener mit dem Virus infizieren als Erwachsene“.

Ich wünsche Ihnen ein gutes Durchatmen am Wochenende, ein gutes Loslassen Ihres Kindes in den kommenden zwei Wochen.

Bleiben Sie bitte (gerade jetzt) gesund! Ihnen und Ihren Familien alles Gute!

Mit freundlichen Grüßen



Christian Uhling-Neumann
Kommissarische Schulleitung